

Presseinformation

Nr.: 25/2018

07.05.2018 – DSc

Herzseminar für Patienten, Angehörige und Interessierte Kostenloser Vortrag mit anschließender Dialogrunde

Die Koronare Herzkrankheit (KHK) zählt weltweit zu den häufigsten Herzerkrankungen. Allein in Deutschland werden jährlich rund 700.000 Patienten wegen einer KHK in Krankenhäuser eingeliefert – sie zählt zu den bedeutendsten Ursachen für Invalidität und Tod. Am 09. Mai lädt das Klinikum St. Georg gemeinsam mit der Deutschen Herzstiftung alle interessierten Bürgerinnen und Bürger in den Mediocampus Villa Ida zum Herzseminar „Herz in Gefahr: Vom Diabetes mellitus zur Koronaren Herzerkrankung und Herzinfarkt“ ein, um über aktuelle und interventionelle Therapieoptionen aufzuklären.

„Bei der Koronaren Herzkrankheit kommt es infolge einer Verengung der Herzkranzgefäße zu einer Mangel durchblutung des Herzmuskels. Im schlimmsten Fall führt dies zum Herzinfarkt“, erklärt Prof. Dr. Andreas Hartmann, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin. „Um der Erkrankung vorzubeugen, reicht es nicht, bloße Diagnostik zu betreiben. Zusätzlich müssen individuelle Risikofaktoren wie Alter und Genetik, aber auch Diabetes, Rauchen oder Bluthochdruck unbedingt beachtet werden“, führt der Chefarzt weiter aus.

Welche erfolgversprechenden Therapiekonzepte sich heutzutage etabliert haben und welche Verfahren nach einem Herzinfarkt in Frage kommen, zeigen die Vorträge der Referenten auf. Im Anschluss daran steht das Ärzte-Team der Klinik für Kardiologie des Klinikums St. Georg den Teilnehmern für die Beantwortung individueller Gesundheitsfragen zur Verfügung. Außerdem besteht die Möglichkeit, vor Ort ein individuelles Risikoprofil durch Blutdruck- und Blutzuckermessungen bestimmen zu lassen.

Zeit: 14:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Mediocampus Villa Ida, Poetenweg 28, 04155 Leipzig

Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zeichen: 1.868 (inkl. Leerzeichen)



St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.400 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.300 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 130.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären und ambulanten Operationen liegt bei 21.000.

Die Leistungen werden in 19 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de